

# Über 400 Zuschauer kamen zum Osterrock

In der Multihalle Kaster spielten fünf Bands beim Osterkonzert

**Bedburg-Kaster (as).** Zum fünfjährigen Jubiläum des Osterkonzertes machte der Verein „Die Bühne“ Ernst mit dessen Grundsatz, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrem kulturellen Schaffen zu fördern. Gleich fünf Bands standen auf dem Programm, drei davon hatten „einheimische“ Musiker in ihren Reihen. Den Anfang machten die Rocker der Gruppe „Bäng Gang“. Die Bonner Musiker mit ihrer Bedburger Frontfrau Klaudia Pecherzewska konnten mit energiegeladenem Rocksound die Zuschauer gebührend in den Abend führen. Es folgten die amtierenden Local Heroes „Tomfool“, die von Vinzenz Deckstein am zweiten Schlagzeug und Michael Schmitz an der Hammondorgel unterstützt wurden. Es macht immer wieder Spaß, die Jungs auf der Bühne ihren Artrock performen zu sehen. Virtuos wurde es dann bei „Awake“: Die fünf Jungs aus Bed-

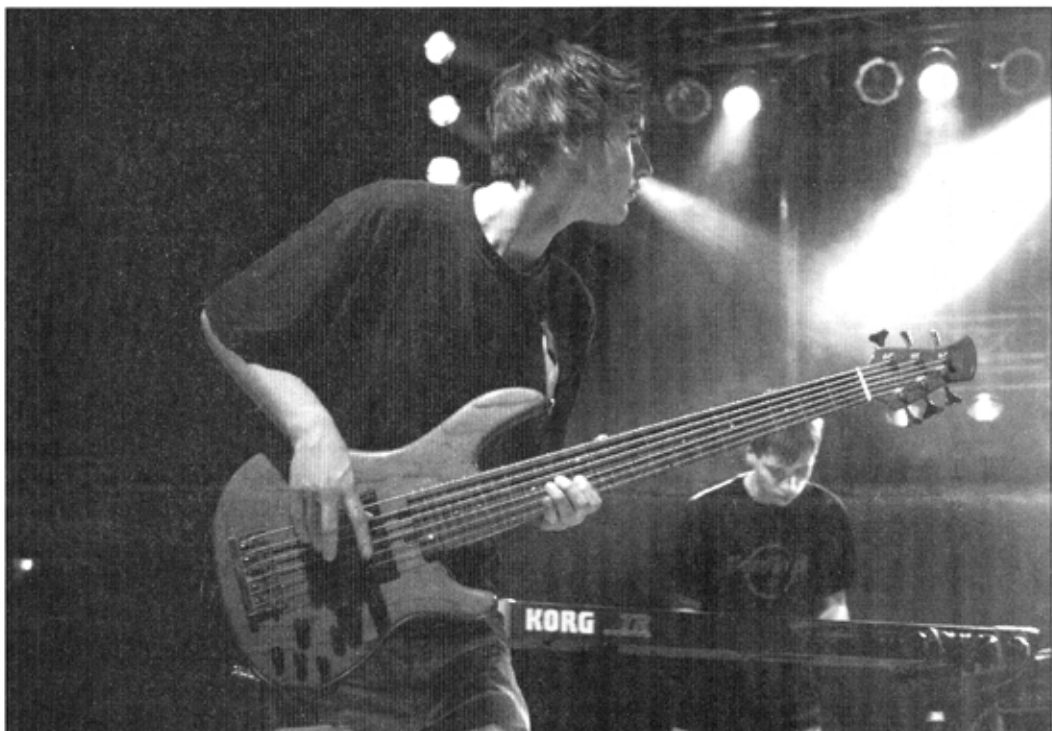
burg und Umland coverten Songs von „Dream Theater“, die sich weniger durch gefühlvolle Stücke als durch ihr außerordentliches handwerkliches Geschick einen Namen gemacht haben. Man mag ihre Musik mögen oder nicht, es war jedenfalls beeindruckend zu sehen, wie die Musiker, die größtenteils erst 16 bis 21 Jahre zählen, rhythmische Hürden und Solopassagen in unglaublichem Tempo meisterten. Für „Bäng Gang“, „Tomfool“ und „Awake“ war es wohl ein besonderes Erlebnis, auf der 12 mal 8 Meter großen Osterkonzert-Bühne stehen zu dürfen und von einer solch professionellen Lichtshow und Soundanlage unterstützt zu werden.

Daran waren die letzten beiden Bands schon eher gewöhnt. Um sie live erleben zu können, muss man normalerweise schon Konzerthallen der Großstadt aufsuchen. Mit „News at six“ stand eine mittlerweile schon deutschlandweit

bekanntere Formation auf der Bühne. Ihre leicht ins Ohr gehenden, britisch angehauchten Songs fesselten das Publikum.

Die zehn Musiker der World-Music-Kombo „Seaweed“ schlossen das Osterkonzert ab. Unglaublich, wie viel Energie von der Bühne auf das Publikum herüberschwappte. „Wir sind absolut zufrieden mit dem Verlauf des Abends“, resümierte der 2. Vorsitzende Tom Denter, der sich besonders über den großen Publikumszuspruch freute.

Doch es wundert nicht sonderlich, dass trotz folgenden Arbeitstages 400 Zuschauer den Weg in die Multihalle fanden. Um ein solches Konzert in der Großstadt zu sehen, hätten die meist jugendlichen Besucher wohl mehr als den doppelten Eintrittspreis von sieben Euro zahlen müssen. „Die Bühne“ nahm ihr Credo, die Jugend zu fördern, in der Tat Ernst.



■ Die Dream-Theater-Tributeband „Awake“ spielte ihren ersten Gig auf dem Osterkonzert. Die fünf Jungs konnten nicht nur an den Instrumenten überzeugen, sondern lieferten auch eine solide Show. FOTO: SCHÜTTE